

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Freitagspredigt

Der Vorzug des Freitags und das frühzeitige Erscheinen zu ihm

4. September 2026

Khutba Masnoona

إِنَّ الْحَمْدَ لِلَّهِ، نَحْمَدُهُ وَنُسْتَعِينُهُ وَنَسْتَغْفِرُهُ، وَنَعُوذُ بِاللَّهِ مِنْ شُرُورِ أَنْفُسِنَا وَمِنْ سَيِّئَاتِ أَعْمَالِنَا، مَنْ يَهْدِهِ اللَّهُ فَلَا مُضِلَّ لَهُ، وَمَنْ يَضِلَّ فَلَا هَادِيَ لَهُ، وَأَشْهَدُ أَنْ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَحْدَهُ لَا شَرِيكَ لَهُ، وَأَشْهَدُ أَنَّ مُحَمَّدًا عَبْدُهُ وَرَسُولُهُ
﴿يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا اتَّقُوا اللَّهَ حَقَّ تَقَاتِهِ وَلَا تَمُوتُنَّ إِلَّا وَأَنْتُمْ مُسْلِمُونَ﴾

„Wahrlich, alles Lob gebührt Allah. Wir preisen Ihn, bitten Ihn um Hilfe und bitten Ihn um Vergebung. Wir suchen Zuflucht bei Allah vor dem Bösen unserer Seelen und vor unseren schlechten Taten. Wen Allah rechtleitet, den kann niemand irreführen, und wen Er in die Irre gehen lässt, den kann niemand rechtleiten. Ich bezeuge, dass es keine Gottheit gibt außer Allah, allein, ohne Teilhaber, und ich bezeuge, dass Muhammad Sein Diener und Gesandter ist.“

„O ihr, die ihr glaubt! Fürchtet Allah, wie Er zu fürchten gebührt, und sterbt nur als Muslime.“ — Sure Āl Imrān: 102

Und weiter: Wahrlich, Allah hat die Gemeinschaft Muhammads (*Friede und Segen seien auf ihm*) vor allen anderen Gemeinschaften ausgezeichnet, und als Er sie auszeichnete, machte Er sie zu Zeugen über die früheren Gemeinschaften. Der Erhabene sagt:

Sure Al-Baqara — Vers 143

﴿وَكَذَلِكَ جَعَلْنَاكُمْ أُمَّةً وَسَطًا لِتَكُونُوا شُهَدَاءَ عَلَى النَّاسِ وَيَكُونَ الرَّسُولُ عَلَيْكُمْ شَهِيدًا﴾

„Und so haben Wir euch zu einer in der Mitte stehenden Gemeinschaft gemacht, damit ihr Zeugen seid über die Menschen und damit der Gesandte Zeuge sei über euch.“

Und zu dem, womit Allah die Gemeinschaft Muhammads (*Friede und Segen seien auf ihm*) ausgezeichnet hat, gehört, dass Er sie zum Freitag rechtgeleitet hat. Muslim überliefert in seinem Ṣaḥīḥ von Abū Huraira, dass der Gesandte Allahs (*Friede und Segen seien auf ihm*) sagte:

Ḥadīth

Überliefert von Muslim — von Abū Huraira, Allah sei mit ihm zufrieden

„Allah hat diejenigen vor uns vom Freitag abirren lassen: Den Juden gehörte der Samstag, und den Christen gehörte der Sonntag. Da brachte Allah uns hervor und leitete uns zum Freitag recht, sodass Er den Freitag, den Samstag und den Sonntag einsetzte. Und ebenso werden sie uns am Tag der Auferstehung folgen: Wir sind die Letzten der Weltbewohner und die Ersten am Tag der Auferstehung, über die vor allen anderen Geschöpfen entschieden wird.“

Dies ist ein großer Vorzug, mit dem Allah diese Gemeinschaft ausgezeichnet hat, und es ist ein großer Vorzug für den Freitag. Allah der Erhabene sagt:

Sure Al-Burūj — Vers 3

﴿وَشَٰهَدٍ وَمَشْهُودٍ﴾

„Und beim Zeugen und dem Bezeugten.“

Manche Gelehrte erwähnten, dass mit dem Zeugen der Freitag gemeint ist und mit dem Bezeugten der Tag von ‘Arafa.

Muslim überliefert in seinem Ṣaḥīḥ, dass Abū Huraira sagte, der Gesandte Allahs (*Friede und Segen seien auf ihm*) habe gesagt:

Ḥadīth

Überliefert von Muslim — von Abū Huraira, Allah sei mit ihm zufrieden

„Der beste Tag, an dem die Sonne aufgegangen ist, ist der Freitag. An ihm wurde Adam erschaffen, an ihm wurde er ins Paradies eingeführt, und an ihm wurde er aus ihm hinausgeführt. Und die Stunde wird nur an einem Freitag eintreten.“

Es ist bei Muslim in seinem Ṣaḥīḥ von Abū Huraira gesichert, dass der Gesandte Allahs (*Friede und Segen seien auf ihm*) sagte:

Ḥadīth

Überliefert von Muslim — von Abū Huraira, Allah sei mit ihm zufrieden

„Die fünf Gebete und ein Freitag bis zum nächsten Freitag sind eine Sühne für das, was zwischen ihnen liegt, solange die schweren Sünden gemieden werden.“

O bei Allah, wie gewaltig ist dieser Tag! Zwischen dessen zwei Freitagen eine Sühne für das liegt, was zwischen ihnen ist, und der Freitag ist das Wochenfest der Muslime.

Ibn Abī d-Dunyā überliefert in „*Die Vorzüge des Ramaḍān*“ von Ibn Mas‘ūd — Allah sei mit ihm zufrieden —, dass er sagte: „*Der Herr der Tage ist der Freitag.*“ Und es ist bei Abū Dāwūd von Aus ibn Aus gesichert, der sagte, der Prophet (*Friede und Segen seien auf ihm*) habe gesagt:

Ḥadīth

Überliefert von Abū Dāwūd — von Aus ibn Aus, Allah sei mit ihm zufrieden

„Wahrlich, einer eurer besten Tage ist der Freitag, so sendet an ihm viel Segen auf mich, denn euer Segenswunsch wird mir vorgelegt.“

Muslim überliefert in seinem Ṣaḥīḥ von Abū Sa‘īd al-Khudrī, dass der Gesandte Allahs (*Friede und Segen seien auf ihm*) sagte:

Ḥadīth

Überliefert von Muslim — von Abū Sa‘īd al-Khudrī, Allah sei mit ihm zufrieden

„Die rituelle Waschung am Freitag ist jedem Geschlechtsreifen Pflicht.“

Und dass man sich parfümiert und die Zahnbürste (*Siwāk*) benutzt an ihm. Zu den Vorzügen dieses Tages gehört, dass seine rituelle Waschung empfohlen ist, ebenso wie das Parfümieren und das häufige Gebrauchen des Siwāk an ihm. Er ist ein Tag der Verschönerung, ein Tag des Tragens schöner Kleidung, ein Tag des guten Aussehens — aus Ehrfurcht vor diesem gewaltigen Tag, aus Ehrfurcht vor der Begegnung mit Allah im Freitagsgebet.

Und zu den Vorzügen dieses Tages gehört, dass eine ernste Warnung bezüglich des Unterlassens seines Gebets ergangen ist. Es ist bei Muslim in seinem Ṣaḥīḥ gesichert, dass ‘Abdallāh ibn ‘Umar und Abū Huraira den Gesandten Allahs (*Friede und Segen seien auf ihm*) auf den Stufen seiner Kanzel sagen hörten:

Ḥadīth

Überliefert von Muslim — von ‘Abdallāh ibn ‘Umar und Abū Huraira, Allah sei mit ihnen zufrieden

„Gewiss werden Leute damit aufhören, die Freitagsgebete zu verlassen, oder Allah wird ihre Herzen versiegeln, sodass sie zu den Achtlosen gehören.“

Und Er, der Erhabene, sagt:

Sure Al-Jumu'a — Vers 9

يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا إِذَا نُودِيَ لِلصَّلَاةِ مِنْ يَوْمِ الْجُمُعَةِ فَاسْعَوْا إِلَىٰ ذِكْرِ اللَّهِ وَذَرُوا الْبَيْعَ ذَلِكُمْ خَيْرٌ لَّكُمْ إِن كُنتُمْ تَعْلَمُونَ ﴿٩﴾

„O die ihr glaubt, wenn zum Gebet am Freitag gerufen wird, dann eilt zum Gedenken Allahs und lasst den Handel; das ist besser für euch, wenn ihr wüsstet.“

So ist es den Gläubigen Pflicht, dem Gedenken und der Predigt am Freitag zuzuhören.

Und die vielen Vorzüge dieses Tages weisen auf seine gewaltige Stellung hin, weshalb Allah ihn der Gemeinschaft Muhammads (*Friede und Segen seien auf ihm*) vorbehalten hat. So erkennt seinen Vorzug und spürt seine gewaltige Stellung, und wie Allah euch, o Gemeinschaft Muhammads, mit diesem Tag ausgezeichnet hat. O Allah, hilf uns zu Deinem Gedenken, Deinem Dank und der guten Verrichtung Deiner Anbetung.

Ich sage das, was ihr hört, und bitte Allah um Vergebung für mich und für euch; Er ist der Allvergebende, der Barmherzige.

Zu den bedeutenden Gottesdiensten am Freitag — der das Wochenfest ist und der beste der Tage — gehört das frühzeitige Erscheinen zum Freitagsgebet. Es ist in den beiden Ṣaḥīḥ-Sammlungen von Abū Huraira gesichert, der sagte, der Gesandte Allahs (*Friede und Segen seien auf ihm*) habe gesagt:

Ḥadīth

Einvernehmlich überliefert — von Abū Huraira, Allah sei mit ihm zufrieden

„Wer sich am Freitag mit der rituellen Waschung der Janāba wäscht und dann früh geht, ist so, als hätte er ein Kamel dargebracht; und wer in der zweiten Stunde geht, ist so, als hätte er eine Kuh dargebracht; und wer in der dritten Stunde geht, ist so, als hätte er einen gehörnten Widder dargebracht; und wer in der vierten Stunde geht, ist so, als hätte er ein Huhn dargebracht; und wer in der fünften Stunde geht, ist so, als hätte er ein Ei dargebracht. Und wenn der Imam herauskommt, wohnen die Engel bei und hören dem Gedenken zu.“

Nach dem Eintreten des Predigers wird das Aufschreiben der Belohnung für das frühzeitige Erscheinen zum Freitagsgebet eingestellt.

O Diener Allahs, der Freitag beginnt mit dem Anbruch seiner Morgendämmerung. Die Stunde wird bestimmt, indem die Zeit vom Fadschr-Gebetsruf bis zum Zuhre-Gebetsruf in fünf Teile geteilt wird, und das Maß ist die Stunde. O Diener Allahs! Dies gilt in jeder Woche. O Diener Allahs! Du kannst in jeder Woche ein Kamel oder eine Kuh oder einen Widder darbringen, und so weiter. O bei Allah, wie stehen wir zu diesem gewaltigen Vorzug?! Und warum gehören wir zu den Nachlässigen und Trägern?!

Er, der Erhabene, sagt:

Sure Al-Wāqī'a — Vers 10–11

﴿وَالسَّابِقُونَ السَّابِقُونَ * أُولَٰئِكَ الْمُقَرَّبُونَ﴾

„Und die Voranschreitenden, die Voranschreitenden — jene sind die Nabegebrachten.“

Eine Gruppe der frühen Gelehrten sagte: Die zum Freitag Voranschreitenden sind diejenigen, die am Tag der Vermehrung wetteifern, das heißt: im Paradies zu Allah, dem Erhabenen.

Und es ist bei den Vier (*den Sunan-Sammlern*) vom Ḥadīth des Aus ibn Aus gesichert, der sagte, der Gesandte Allahs (*Friede und Segen seien auf ihm*) habe gesagt:

Ḥadīth

Überliefert von den Vier (Sunan-Sammlern) — von Aus ibn Aus, Allah sei mit ihm zufrieden
„Wer sich am Freitag wäscht und gründlich wäscht — in einer anderen Überlieferung: sich den Kopf wäscht — und früh geht und ganz früh geht, sich nähert und zubört und schweigt, dem steht für jeden Schritt, den er geht, die Belohnung eines Jahres an Fasten und Nachtgebet zu.“

Manche Gelehrte sagten: Dies ist der gewaltigste Ḥadīth über die Vorzüge. Dies, o Diener Allahs, gilt in jedem Freitag: Du kannst tausend Schritte oder hundert Schritte gehen und dafür die Belohnung von hundert Jahren Fasten und Nachtgebet erhalten. Wie gewaltig ist dieser Vorzug!

Und es ist im Ṣaḥīḥ Muslim von Abū Huraira gesichert, dass der Prophet (*Friede und Segen seien auf ihm*) sagte:

Ḥadīth

Überliefert von Muslim — von Abū Huraira, Allah sei mit ihm zufrieden
„Wer sich wäscht und dann zum Freitagsgebet kommt und betet, was ihm bestimmt ist, dann schweigt, bis er mit seiner Predigt fertig ist, und dann mit ihm betet, dem wird vergeben, was zwischen ihm und dem nächsten Freitag liegt, sowie drei weitere Tage.“

Ibn Baṭṭa überliefert in „*Al-Ibāna al-Kubrā*“ und andere von Ibn Mas‘ūd — Allah sei mit ihm zufrieden —, dass er einmal am Freitag zu spät kam, obwohl er sonst nie überholt wurde — Allah sei mit ihm zufrieden. Er kam und sah drei Männer vor sich und sagte: „Und ein Vierter unter Vieren ist nicht fern; wahrlich, Allah wird im Paradies auf einem Hügel aus weißem Kampfer sein, und die Menschen nähern sich Ihm entsprechend ihrer Eile zum Freitagsgebet.“

Das frühzeitige Erscheinen zum Freitagsgebet ist ein gewaltiger Gottesdienst, und bei Allah, wir haben ihn sehr vernachlässigt, besonders in diesen letzten Jahren. Bis vor Kurzem ehrten die Menschen diesen Tag: Sie waren gleich am frühen Morgen wach und tatkräftig, und in ihren Häusern herrschten Lärm und Bewegung, denn es war Freitag. Sie bereiteten sich vor, indem sie ihre schönste Kleidung anzogen, sich parfümierten und mit Weihrauch beräucherten, froh über diesen Tag, wetteiferten um seine Teilnahme, und dieser Tag hatte eine Größe in ihren Seelen. Was uns heute betrifft — wir bitten Allah, sich uns in Reue zuzuwenden —, so ist der Freitag wie jeder andere Tag geworden: Manche Menschen kommen in beliebiger Kleidung! Manche kommen sogar ohne rituelle Waschung! Und sie kommen erst zur zweiten Predigt, kurz bevor der Prediger eintritt! Blickst du nach rechts und links,

findest du in der Moschee kaum jemanden, doch kaum beginnt die Predigt, strömen sie herbei! Besonders zur zweiten Predigt.

O bei Allah, warum diese Trägheit? Warum diese Lustlosigkeit? Liegt nicht vor uns ein Tag, an dem die Schläfen der Kinder ergrauen?! Droht uns nicht der Tod? Und wartet nicht das Grab auf uns? Warum also die Verzögerung?!

O Diener Allahs, warum wetteifert ihr nicht? Und eilt zu den guten Taten? Warum bemühen wir uns nicht, diesen Tag zu ehren, den Allah geehrt hat?

Ferner gibt es am Freitag eine Stunde, in der die Bittgebete erhört und die Wünsche erfüllt werden, und sie liegt in seinem Nachmittag. Die Gefährten urteilten, dass sie in dessen letzter Stunde liegt. Es ist im Ṣaḥīḥ al-Bukhārī von Abū Huraira gesichert, der sagte, der Gesandte Allahs (*Friede und Segen seien auf ihm*) habe gesagt:

Ḥadīth

Überliefert von al-Bukhārī — von Abū Huraira, Allah sei mit ihm zufrieden

„Am Freitag gibt es eine Stunde, in der kein muslimischer Diener, der betend dasteht, mit ihr zusammentrifft und Allah um etwas Gutes bittet, ohne dass Er es ihm gäbe.“

Und er deutete mit seiner Hand an, dass sie kurz sei — das heißt, er verringerte sie —, denn es ist eine kurze Zeit.

So fürchtet Allah, o Diener Allahs, und eilt zum Freitagsgebet.

Bei Allah, es gehört zur Sünde und zum Ungehorsam, dass eine Gruppe erst kommt, wenn der Imam bereits das Freitagsgebet verrichtet, und dass eine andere Gruppe nur die zweite Rak'a erreicht, ja manche erreichen nicht einmal die zweite Rak'a und beten dann vier Rak'āt, nachdem ihnen das Freitagsgebet entgangen ist! Manche verrichten sogar das Zuhr-Gebet in Gemeinschaft in der Moschee am Freitag!! O bei Allah, wie ist der Glaube dünn geworden?! Und wie ist der Eifer zum Gehorsam gegenüber dem Herrn der Welten geschwächt?!

Zweite Freitagspredigt

Aller Preis gebührt Allah, dem Herrn der Welten. Wir preisen Ihn, den Erhabenen, bitten Ihn um Hilfe und um Vergebung, und wir bezeugen, dass es keine Gottheit gibt außer Allah, allein, ohne Teilhaber, und wir bezeugen, dass Muhammad Sein Diener und Gesandter ist. O Allah, sende Segen und Frieden und Segnung auf unseren Herrn Muhammad und auf seine Familie und alle seine Gefährten.

Sure Al-Ahzāb — Vers 56

﴿إِنَّ اللَّهَ وَمَلَائِكَتَهُ يُصَلُّونَ عَلَى النَّبِيِّ يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا صَلُّوا عَلَيْهِ وَسَلِّمُوا تَسْلِيمًا﴾

„Wahrlich, Allah und Seine Engel senden Segen auf den Propheten. O ihr, die ihr glaubt, sendet auch ihr Segen auf ihn und wünscht ihm Frieden.“

O Allah, sende Segen und Frieden auf unseren Propheten Muhammad, auf seine Familie und alle seine Gefährten. Sei zufrieden, o Allah, mit den rechtgeleiteten Kalifen Abu Bakr, Umar, Uthman und Ali, mit allen übrigen Gefährten und den Nachfolgern, und mit uns zusammen mit ihnen, durch Deine Barmherzigkeit, o Barmherzigster der Barmherzigen. O Allah, vergib den muslimischen Männern und Frauen, den gläubigen Männern und Frauen, den Lebenden von ihnen und den Verstorbenen. O Allah, stärke den Islam und die Muslime, und unterstütze Deine aufrichtigen Diener überall.

O Allah, erbarme Dich unserer Eltern und der Eltern aller Muslime, und erbarme Dich ihrer, wie sie uns in unserer Kindheit aufgezogen haben. O Allah, heile unsere Kranken und die Kranken der Muslime, befreie die Bedrängten von ihrer Not, nimm den Betrübten ihren Kummer, und tilge die Schulden der Verschuldeten. O Allah, nimm die Sorgen der bedrängten Muslime überall hinweg, und hebe Unterdrückung und Prüfung von unseren schwachen Brüdern und Schwestern auf.

O Allah, leite uns recht und leite durch uns andere recht, und mache uns zu einem Grund für die Rechtleitung anderer. O Allah, zeige uns die Wahrheit als Wahrheit und gib uns, ihr zu folgen, und zeige uns das Falsche als Falsches und gib uns, es zu meiden. O Allah, bewahre unsere Heimatländer und die Länder der Muslime, bewahre auch das Land, in dem wir leben, und erhalte darin Sicherheit, Frieden und Wohlstand. O Allah, gib denen Erfolg, die dieses Zentrum und diese Moschee leiten, segne ihr Wirken, und mache es zu einem Haus des Wissens und des Gedenkens. O Allah, gib uns nützliches Wissen, rechtschaffenes Handeln und rechtschaffene Nachkommenschaft.

Sure An-Nahl — Vers 90

﴿إِنَّ اللَّهَ يَأْمُرُ بِالْعَدْلِ وَالْإِحْسَانِ وَإِيتَاءِ ذِي الْقُرْبَىٰ وَيَنْهَىٰ عَنِ الْفَحْشَاءِ وَالْمُنْكَرِ وَالْبَغْيِ يَعِظُكُمْ لَعَلَّكُمْ تَذَكَّرُونَ﴾

„Wahrlich, Allah gebietet Gerechtigkeit und Güte und das Geben an die Verwandten, und Er verbietet das Schändliche, das Verwerfliche und die Gewalt. Er ermahnt euch, auf dass ihr euch erinnern möget.“

Sure Al-Baqara — Vers 152

﴿فَاذْكُرُونِي أَذْكُرْكُمْ وَاشْكُرُوا لِي وَلَا تَكْفُرُونِ﴾

„So gedenkt Meiner, damit Ich euer gedenke, und seid Mir dankbar und verleugnet Mich nicht.“